

# Gemeinde Bindlach



## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche

### **Sitzung des Gemeinderates**

vom 13. Februar 2017  
Sitzungssaal im Rathaus

#### **Vorsitz:**

1. Bürgermeister Gerald Kolb

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

#### **Gremiumsmitglieder:**

- 1 Klaus-Dieter Jaunich
- 2 Werner Hereth
- 3 Werner Bauernfeind
- 4 Wolfgang Fischer
- 5 Nicole Friedel
- 6 Werner Fuchs
- 7 Andreas Heußinger
- 8 Berthold Just
- 9 Xenia Keil
- 10 Stefanie Kolanus
- 11 Markus Kratzer
- 12 Helmut Küfner
- 13 Klaus Langer
- 14 Alfred Lautner
- 15 Udo Lindlein
- 16 Holger Maisel
- 17 Jürgen Masel
- 18 Neithard Prell
- 19 Rosemarie Schmidt
- 20 Helmut Steininger

#### **Bemerkung:**

2. Bürgermeister
3. Bürgermeister

#### **Verwaltung:**

Roland Lerner  
Karl-Heinz Maisel

#### **Weiterhin anwesend:**

Bernd Hofmann  
Eric Waha

Ortssprecher  
Presse

## **Aktuelle Bürgerviertelstunde**

Susanne Grömer bat dringend, gegenüber der Ortsstraße "Am Rathaus" bei der Einmündung in die St 2460 einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Aufgrund der Sichtbehinderung durch die parkenden Autos vor der Gastwirtschaft kommt es immer wieder zu Beinahezusammenstößen. Der Bürgermeister sagte zu, die Verkehrssituation baldmöglichst mit Fachbehörden zu überprüfen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Bürgermeister aufgrund der Dringlichkeit einen weiteren Tagesordnungspunkt bekannt. Das Gremium stimmte einstimmig zu, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

TOP 8: Anbau einer Aufzugsanlage für das Rathaus;  
Auftragsvergabe

TOP 8 "Verschiedenes" wird zu TOP 9.

## **Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.01.2017
2. Bekanntgaben
3. Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG);  
Widmung der Ortsstraße „Nußhardtweg“ am Bindlacher Berg
4. Neubau eines Feuerwehrrgerätehauses Bindlach;  
Beauftragung eines Planentwurfes
5. Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 8 "An der Stadtgrenze"
  - a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
  - b) Billigung des Entwurfs und Freigabe zur Bürger- und Behördenbeteiligung
6. 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 41 "Südlich Goldkronacher Straße";
  - a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
  - b) Satzungsbeschluss
7. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes Bindlach zwischen ST 2460 und Brandgasse;
  - a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
  - b) Billigung des Entwurfs und Freigabe zur Bürger- und Behördenbeteiligung
8. Anbau einer Aufzugsanlage für das Rathaus;  
Auftragsvergabe
9. Verschiedenes

### **1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.01.2017**

#### **Sachverhalt:**

Die Niederschrift war den Gemeinderäten mit der Einladung zugegangen. Werner Fuchs bat, TOP 5 „Verschiedenes“ zu ergänzen.

**b) Wiedereinrichtung der Bushaltestelle in Ramsenthal**

Im Rahmen der Dorferneuerung wurde eine Bushaltestelle stillgelegt. Die Baumaßnahmen in diesem Bereich sind abgeschlossen, deshalb sollte die Haltestelle wieder eingerichtet werden.

**2. Bekanntgaben**

**Sachverhalt:**

**a) Zweckvereinbarung mit der Stadt Goldkronach**

Für den Anschluss der Gemeindeteile Benk und Daps an die Kläranlage Kottersreuth wurde mit der Stadt Goldkronach eine Zweckvereinbarung geschlossen. Nachdem der Stadtrat Goldkronach die Einleitungsgebühr ab 01.01.2017 auf 2,90 €/m³ festgesetzt hat, errechnet sich nach § 3 Abs. 1 der Zweckvereinbarung ein neues Benutzungsentgelt in Höhe von 1,421 €/m³ Abwasser (bisher 1,274 €/m³).

**b) Verkehrsbeschränkungen auf der St 2460 in der Ortsdurchfahrt Bindlach**

Das Landratsamt Bayreuth teilt mit Schreiben vom 27.01.2017 mit, dass die aktuellen Daten der bundesweiten Verkehrszählung 2015 noch nicht vorliegen. Erst nach deren Veröffentlichung steht eine Datenbasis zur Verfügung, die eine belastbare Berechnung und nochmalige Prüfung einer Tonnagenbeschränkung (Durchfahrtsverbot für Schwerlastverkehr) ermöglicht.

**3. Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG);  
Widmung der Ortsstraße „Nußhardtweg“ am Bindlacher Berg**

**Sachverhalt:**

Am Bindlacher Berg ist die Stichstraße mit der Fl.Nr. 963/452, Gemarkung Benk, zu widmen und in das Straßenbestandsverzeichnis aufzunehmen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, gemäß Art.6 i.V.m.Art 46 Ziff.2 BayStrWG, die Ortsstraße mit der Fl.Nr. 963/452, Gemarkung Benk, „Nußhardtweg“ zu widmen.

Anfangspunkt liegt an der Abzweigung der Goldkronacher Straße, Fl.Nr. 963/297, Gemarkung Benk.

Die Endpunkte liegen an den nördlichen Grundstücksgrenzen der Flurnummern 963/454 und 963/67, Gemarkung Benk.

Die Trasse ist 112 m lang.

Straßenbaulastträger ist die Gemeinde Bindlach.

Die Widmung tritt zum 01.01.2017 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis: 21 : 0**

**4. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses Bindlach;  
Beauftragung eines Planentwurfes**

**Sachverhalt:**

Der Arbeitskreis für das neu zu errichtende Feuerwehrgerätehaus Bindlach hat einen Planentwurf erarbeitet. Dieser wird dem Gemeinderat heute vorgestellt. Das Gremium nahm die Planskizze zustimmend zur Kenntnis.

**Beschluss:**

Der Arbeitskreis für das neu zu errichtende Feuerwehrgerätehaus Bindlach wird ermächtigt, 3 bis 4 Architektenbüros auszuwählen, die sich dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorstellen.

**Abstimmungsergebnis:** 21 : 0

**5. Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 8 "An der Stadtgrenze"**  
**a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen**  
**b) Billigung des Entwurfs und Freigabe zur Bürger- und Behördenbeteiligung**

**Sachverhalt:**

Der Gemeinderat billigte am 15.08.2016 den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 8 „An der Stadtgrenze“ einschließlich Begründung und Umweltbericht und gab ihn zur öffentlichen Auslegung mit Bürger- und Behördenbeteiligung frei. Der Plan lag in der Zeit vom 21.11. bis 21.12.2016 öffentlich aus. Die vorgebrachten Bedenken und Hinweise der Träger öffentlicher Belange werden wie folgt behandelt:

**Beschluss:**

aa) Schreiben des Landratsamtes Bayreuth vom 19.12.2016

Es wird daran festgehalten, die vorhandene Trennung (Grüngürtel) zum Gewerbegebiet zu erhalten, in dem er verschoben wird. Es ist nämlich anzunehmen, dass die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen noch längere Zeit als solche genutzt werden. Insoweit ist ein dauerhafter Grüngürtel wie am Ende des bisherigen Gewerbegebietes gewünscht. Dieser Grünstreifen wird als Ökoausgleichsfläche gesichert, deshalb ist es auch künftig nicht möglich, diese Fläche in ein Gewerbegebiet einzubeziehen.

Sowohl für die Außenfassaden als auch für die Bedachungen wird „nicht glänzend“ festgesetzt. Zusätzlich zu der festgesetzten Traufhöhe und der Dachneigung wird eine Maximalhöhe der Gebäude in den Bebauungsplan aufgenommen.

Die beiden Bodendecker „Fingerkraut“ und „Kranzspiere“ werden aus der Pflanzenliste entfernt

Zur barrierefreien Erschließung des öffentlichen Verkehrsraums werden noch Aussagen getroffen.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

ab) Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes Hof vom 21.12.2016

Lt. Rücksprache mit Herrn Sorger vom Landratsamt Bayreuth vom 01.02.2017 besteht im Altlastenkataster kein Eintrag für diese Fläche.

Der hohe Grundwasserstand bezieht sich auf das nördlich anschließende Wiesenniveau. Die Ausweisung der Baufläche erfolgt jedoch auf dem Höhenniveau des auf Bayreuther Seite vorhandenen Gewerbegebiets. Der Höhenunterschied beträgt ca. 2 m. Erst im Bereich des Grüngürtels senkt sich das Gelände auf das Wiesenniveau auf Bindlacher Seite ab.

Die Stadt Bayreuth hat im Vorfeld erklärt, dass die Erschließung der Erweiterungsflächen mit Strom, Wasser, Kanal, Abwasser ect. und die Zufahrt über die Bindlacher Straße (Bayreuth) abgewickelt werden kann.

Inwieweit für den Graben am Fuß der neuen Böschung ein wasserrechtliches Verfahren erforderlich ist, wird im Hauptverfahren geklärt.

Weitere wasserrechtliche Genehmigungsverfahren werden im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens beantragt.

**Abstimmungsergebnis: 20 : 0**

Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

ac) Schreiben des Staatlichen Bauamtes vom 18.12.2016

Die Lage der Bauverbotszone wird korrigiert. Die 3 m breite Zufahrt kann in der Bauverbotszone liegen.

**Abstimmungsergebnis: 20 : 0**

Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

ad) Schreiben der Stadt Bayreuth vom 20.12.2016

Die Stadt Bayreuth hat bereits mit Schreiben vom 22.06.2016 erklärt, dass die Erschließung der Erweiterungsflächen und die Zufahrt über die Bindlacher Straße (Stadtgebiet Bayreuth) abgewickelt werden kann.

**Abstimmungsergebnis: 20 : 0**

Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

- b) Der Entwurf zur Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 8 „An der Stadtgrenze“ (MAN Erweiterung) in der Fassung vom 13.02.2017 wird einschließlich Begründung und Umweltbericht gebilligt und zur Bürger- und Behördenbeteiligung freigegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**6. 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 41 "Südlich Goldkronacher Straße";**

**a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen**

**b) Satzungsbeschluss**

**Sachverhalt:**

Entlang des Goldbergrings sollen die zulässige Dachgestaltung und die Geschosshöhe geändert werden. Künftig sind dann Walmdächer mit einer Gebäudehöhe „E+D, mit 80 cm Kniestock und „E+1+D, ohne Kniestock“ zulässig. Eine Mischung mit anderen Hausformen ist nicht zulässig. Zur städtebaulichen Ordnung wurden deshalb Quartiere gebildet. Umwelteinwirkungen sind mit der Änderung nicht verbunden.

In der Zeit von 11. 7. bis 11. 8. 2016 wurde die öffentliche Anhörung durchgeführt. Es gingen keine Einwände und Hinweise ein.

**Beschluss:**

- a) Das Landratsamt Bayreuth regte an, zusätzlich zu Zeltdächern auch Walmdächer zuzulassen. Die Gemeinde hält an ihren Festsetzungen fest, weil sie damit gute Erfahrungen gemacht hat; z.B. in den Gebieten Nord—Ost und Künfersgewend.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

- b) Der Gemeinderat beschließt den vom Architekturbüro Just gefertigten Entwurf zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Südlich der Goldkronacher Straße“ in der Fassung vom 20. 6. 2016 einschließlich Begründung gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

7. **25. Änderung des Flächennutzungsplanes Bindlach zwischen ST 2460 und Brandgasse;**  
**a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen**  
**b) Billigung des Entwurfs und Freigabe zur Bürger- und Behördenbeteiligung**

**Sachverhalt:**

Der Gemeinderat billigte am 15.08.2016 den Planentwurf zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes Bindlach einschließlich Begründung und Umweltbericht und gab ihn zur öffentlichen Auslegung mit Bürger- und Behördenbeteiligung frei. Der Plan lag in der Zeit vom 21.11. bis 21.12.2016 öffentlich aus. Die vorgebrachten Bedenken und Hinweise der Träger öffentlicher Belange werden wie folgt behandelt:

**Beschluss:**

- aa) Es wird daran festgehalten, die vorhandene Trennung (Grüngürtel) zum Gewerbegebiet zu erhalten, in dem er verschoben wird. Es ist nämlich anzunehmen, dass die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen noch längere Zeit als solche genutzt werden. Insoweit ist ein dauerhafter Grüngürtel wie am Ende des bisherigen Gewerbegebietes gewünscht. Dieser Grünstreifen wird als Ökoausgleichsfläche gesichert, deshalb ist es auch künftig nicht möglich, diese Fläche in ein Gewerbegebiet einzubeziehen.

Sowohl für die Außenfassaden als auch für die Bedachungen wird „nicht glänzend“ festgesetzt. Zusätzlich zu der festgesetzten Traufhöhe und der Dachneigung wird eine Maximalhöhe der Gebäude in den Bebauungsplan aufgenommen.

Die beiden Bodendecker „Fingerkraut“ und „Kranzspiere“ werden aus der Pflanzenliste entfernt

Zur barrierefreien Erschließung des öffentlichen Verkehrsraums werden noch Aussagen getroffen.

**Abstimmungsergebnis: 20 : 0**

Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

- ab) Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes Hof vom 21.12.2016

Lt. Rücksprache mit Herrn Sorger vom Landratsamt Bayreuth vom 01.02.2017 besteht im Altlastenkataster kein Eintrag für diese Fläche.

Der hohe Grundwasserstand bezieht sich auf das nördlich anschließende Wiesenniveau. Die Ausweisung der Baufläche erfolgt jedoch auf dem Höhenniveau des auf Bayreuther Seite vorhandenen Gewerbegebiets. Der Höhenunterschied beträgt ca.2 m. Erst im Bereich des Grüngürtels senkt sich das Gelände auf das Wiesenniveau auf Bindlacher Seite ab.

Die Stadt Bayreuth hat im Vorfeld erklärt, dass die Erschließung der Erweiterungsflächen mit Strom, Wasser, Kanal, Abwasser ect. und die Zufahrt über die Bindlacher Straße (Bayreuth) abgewickelt werden kann.

Inwieweit für den Graben am Fuß der neuen Böschung ein wasserrechtliches Verfahren erforderlich ist, wird im Hauptverfahren geklärt.

Weitere wasserrechtliche Genehmigungsverfahren werden im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens beantragt.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

ac) Schreiben des Staatlichen Bauamtes vom 18.12.2016

Die Lage der Bauverbotszone wird korrigiert. Die 3 m breite Zufahrt kann in der Bauverbotszone liegen.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

ad) Schreiben der Stadt Bayreuth vom 20.12.2016

Die Stadt Bayreuth hat bereits mit Schreiben vom 22.06.2016 erklärt, dass die Erschließung der Erweiterungsflächen und die Zufahrt über die Bindlacher Straße (Stadtgebiet Bayreuth) abgewickelt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

b) Der Entwurf zur 25. Änderung des Flächennutzungsplans Bindlach zwischen ST 2460 und der Brandgasse in der Fassung vom 13.02.2017 wird einschließlich Begründung und Umweltbericht gebilligt und zur Bürger- und Behördenbeteiligung freigegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**8. Anbau einer Aufzugsanlage für das Rathaus;  
Auftragsvergabe**

**Sachverhalt:**

Die Ausschreibungsunterlagen zum Gewerk „Einbau einer Aufzugsanlage“ wurden an 5 Firmen versandt. Zur Submission am 09.02.2017 lag nur ein Angebot vor, weil dieser Aufzuganbau eine Sonderlösung darstellt. Die planende Architektin wies darauf hin, dass die ORBA-Lift Aufzugsdienst GmbH eine erfahrene Firma ist und die Angebotssumme im Bereich der veranschlagten Kosten liegt.

**Beschluss:**

Die ORBA-Lift Aufzugsdienst GmbH, Reichenbach, wird mit dem Anbau einer Aufzugsanlage an das Rathaus Bindlach beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot mit einer Bruttosumme von 107.650,97 €.

**Abstimmungsergebnis:** 21 : 0

**9. Verschiedenes**

**Sachverhalt:**

**a) Gehweg Theta**

Stefanie Kolanus fragte nach, ob im Haushaltsplan 2017 die Anlegung eines Gehweges in Theta vorgesehen wird. Berthold Just schlug vor, beim Landkreis die Verbreiterung der Kreisstraße zu beantragen. Diese Maßnahme könnte bezuschusst werden. Die Gemeinde würde die über den Zuschuss hinausgehenden Kosten übernehmen.

**b) Johannisfeuer auf dem Festplatz an der Bärenhalle**

Werner Bauernfeind fragte nach, ob das beantragte Johannisfeuer auf dem Festplatz abgehalten werden kann. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass naturschutzrechtliche Gründe dagegen sprechen.

**c) Erneuerung des Betriebswasserrückspülfilters im Klärwerk Bindlach**

Das Klärwerk benötigt zum weiteren Ablauf den Einbau eines automatischen Rückspülfilters. Dazu muss das Rohrsystem komplett umgebaut werden. Das benötigte System wird nur von der Firma Hydac Service angeboten. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf ca. 15.000,00 € und die Umbaukosten werden auf 7.000,00 € geschätzt.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den benötigten Betriebswasserrückspülfilter für das Klärwerk Bindlach mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 15.000,00 € von der Firma Hydac Service zu bestellen und die Firma Lippolt mit den Umbauten zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:** 21 : 0

Um 21:00 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

**Gemeinde Bindlach**

Gerald Kolb  
1. Bürgermeister

Karl-Heinz Maisel  
Protokollführer